

## Nr. 57

**Dysphagie/Endoskopie in der HNO****Kurs für HNO-Ärztinnen und -Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung**

Die Anzahl der Patienten mit langdauernden Schluckstörungen steigt infolge der demografischen Entwicklung kontinuierlich an: Schluckstörung beim geriatrischen Patienten („Presbyphagie“), Dysphagie bei Parkinson-Syndrom und Demenz, Schluckstörungen bei neurodegenerativen Erkrankungen und die Dysphagie nach Operation und Bestrahlung im Kopf-Halsbereich.

Die Entwicklung der transnasalen Funktionsendoskopie des Ösophagus in Hand des HNO-Arztes ermöglicht darüber hinaus die Abklärung von Funktionsstörungen des Ösophagus und neuere Daten zeigen, dass damit die Diagnostik extraösophagealer Refluxerkrankungen ermöglicht wird.

Wir HNO-Ärztinnen und Ärzte sollten die Betreuung dieser Patienten nicht aus der Hand geben, unsere Kompetenz beim Management der Dysphagie nicht verlieren und unser Wissen im Bereich ösophagealer Erkrankungen und extraösophagealer Refluxerkrankungen erweitern.

**Der Kurs „Dysphagie/Endoskopie in der HNO“ hat das Ziel, Kompetenz für die HNO-ärztliche und interdisziplinäre Betreuung der Menschen mit Schluckstörungen zu vermitteln und dies möglichst praxistauglich.**

Folgende Inhalte werden vermittelt:

**9:00 – 11:00 Uhr: Theoretischer Teil I**

- Kurze funktionelle Anatomie des Schluckens, neurologische Grundlagen
- Terminologie der Dysphagie (Normalbefund wie pathologische Befunde)
- FEES – die (transnasale) endoskopische Schluckdiagnostik – Langmore-Standards
- Notwendiges Equipment
- Transnasale Funktionsendoskopie der oberen Speisewege
- Kurze funktionelle Anatomie des Ösophagus
- Standardisierte Auswertung der Untersuchung, Befunderstellung
- Indikation/Diagnosen mit der Funktionsendoskopie bis in den Magen
- Durchführung und Technik der transnasalen Funktionsendoskopie: das Standardprotokoll / Normalbefunde
- Weiterführende Diagnostik wie Bildgebung, Manometrie, pH-Metrie

**13:00 – 17:00 Uhr: Praktischer Teil in mehreren Gruppen und theoretischer Teil II**

- **Praktischer Teil** (die Gruppen wechseln durch)
  - Gruppe 1: klinische Schluckuntersuchung und Videoquiz
  - Gruppe 2: FEES (fiberoptic endoscopic evaluation of swallowing): Tipps, Tricks und notwendige Standards
  - Gruppe 3: Transnasale Funktionsendoskopie / Ösophagoskopie: Demonstration, Tipps, notwendig Standards
- Planung der Untersuchung: Management in der Praxis, Fragebögen zur Erleichterung der Anamnese
- Befundung und Einteilung der Schluckstörungen nach Scores und Graden
- Die Therapie bei Dysphagien und ösophagealen Erkrankungen
- Krankheitsbilder mit Schluckstörungen: Parkinson, Demenz, Apoplex, Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
- Befundung von Videosequenzen: Ösophaguspathologien / Refluxdiagnostik
- Korrekte Verordnung der logopädischen Schlucktherapie bei neurogenen Schluckstörungen (SC1)
- Korrekte Verordnung der logopädischen Schlucktherapie bei onkologischen Schluckstörungen (SC2)
- Korrekte Verordnung physikalischer Therapie, z. B. beim Lymphödem
- Abrechnung der Untersuchungen
- Evaluation

---

**Referenten:** Dr. med. Thomas Meier-Lenschow, Freising  
Dr. med. Florian Michel, Seeheim-Jugenheim  
Dr. med. Magdalena Wirth, München

**Zeit:** Freitag, 2.11.2018, 9:00 – 11:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

**Raum:** G. Mahler, Raum 1 (CC, Ebene 3)

**Kursgebühr:** 180,00 € (AiW: 45,00 €)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ist erforderlich.